

**VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die
ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

am **Mittwoch, den 06. Juli 2022** in Persenbeug

Beginn: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 30.06.2022

Ende: 20:25 Uhr

per E-Mail.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Gerhard Leeb

Vizebürgermeister: Markus Weigl

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. GGR Dr. Christa Kranzl | 2. GGR Roman Schinnerl |
| 3. GGR Ing. Wolfgang Moser | 4. GGR Monika Hebenstreit |
| 5. GR Erich Hofer | 6. -x- |
| 7. GR Franz Elser | 8. GR Walter Schrotshammer |
| 9. GR Gernot Baier | 10. GR Harald Mazanek |
| 11. GR Ing. Tamara Leeb, MA | 12. GR Ing. Stefan Kaltenbrunner |
| 13. GR Petra Schindl | 14. GR Ursula Schrabauer |
| 15. GR Barbara Riegler, MSc, MBA | 16. GR Stefan Schweiger |
| 17. GR David Hackl | 18. GR Florian Karpf |
| 19. GR Regina Pfeiffer | |

Schriftführer: Maximilian Lauscha, VB

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Otto Krausam (NÖN), Dr. Klaus Kammerer

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Stefan Stöger

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

-x-

VORSITZENDER: Bgm. Gerhard Leeb

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Personalangelegenheiten
 - a. Gemeindeamt
 - b. Post
3. Löschungserklärung Vor- und Wiederkaufsrecht Grst. 362/7, KG Gottsdorf
4. HWS – Kaufvertrag Grst. 8/5, KG Persenbeug
5. Subventionsansuchen
 - a. Naturfreunde
 - b. Flüchtlingsinitiative
6. Kindergarten – Erweiterung - Auftragsvergaben
7. Grundbücherliche Durchführung Abtretung HWS - Leeb
8. Straßenbau
 - a. Parkplatz Kirchenstraße
 - b. Verordnung Straßenbezeichnungen
9. Alltagsradweg - Erklärung zur Erhaltung der geförderten Radverkehrsanlage
10. Verkauf Betriebsgrundstück – Förderung (Dringlichkeitsantrag SPÖ)
11. Ordinationsgründung – Förderung (Dringlichkeitsantrag SPÖ)
12. Subventionsansuchen – Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug (Dringlichkeitsantrag SPÖ)
13. Diverse Erledigungen (Dringlichkeitsantrag BGL)

VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Vor Behandlung der Tagesordnung bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat vorliegende Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 NÖ. Gemeindeordnung zur Kenntnis (siehe Beilage A und B zum Protokoll):

- Verkauf Betriebsgrundstück - Förderung
- Ordinationsgründung – Förderung
- Subventionsansuchen – Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug
- Post-Partnerschaft – Einladung zum Informationsgespräch Vertreter Post und Trafikant Sebastian Bayer betreffend Rentabilität der Post-Partnerschaft, bei Bereitschaft zur Übernahme der Postdienste Abtretung an die Trafik Bayer, Aussetzung der geplanten Personalaufnahme bis zur Entscheidung

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Punkte „Verkauf Betriebsgrundstück – Förderung“, „Ordinationsgründung – Förderung“, „Subventionsansuchen – Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug“ und „Post-Partnerschaft – Einladung zum Informationsgespräch Vertreter Post und Trafikant

Sebastian Bayer betreffend Rentabilität der Post-Partnerschaft, bei Bereitschaft zur Übernahme der Postdienste Abtretung an die Trafik Bayer, Aussetzung der geplanten Personalaufnahme bis zur Entscheidung“ in die Tagesordnung aufnehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Weiters wurde seitens der BGL ein Dringlichkeitsantrag betreffend der Erledigung diverser Arbeiten eingereicht (Beilage C zum Protokoll). Bgm. Leeb erklärt, dass dafür kein Dringlichkeitsantrag notwendig wäre, ein Anruf oder eine E-Mail hätte ausgereicht.

GGR Dr. Kranzl erklärt, dass für solche Anliegen der Punkt „Allfälliges“ in die Gemeinderatssitzungen aufgenommen werden sollte.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Punkt „Diverse Erledigungen“ in die Tagesordnung aufnehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

1. Genehmigung des letzten Protokolls

Zum Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.05.2022 bestehen keine Einwände, es gilt daher als genehmigt.

2. Personalangelegenheiten

a. Gemeindeamt

Der Bürgermeister erklärt, dass die freie Stelle am Gemeindeamt ausgeschrieben wurde. Am 29.06.2022 wurden Bewerbungsgespräche mit den fünf Bewerberinnen und dem Gemeindevorstand durchgeführt. Er sieht Frau Jacqueline Zatl als erste Wahl in Bezug auf ihre Ausbildung, Berufserfahrung und Fähigkeiten. An zweiter Stelle reiht er Frau Julia Brandstetter.

GGR Schinnerl bestätigt diesen Eindruck und erklärt, dass Frau Zatl eine gute Wahl für das Gemeindeamt wäre.

GGR Dr. Kranzl erklärt, dass eine Nachbesetzung der frei gewordenen Stelle nicht notwendig ist. Da die Abgabeneinhebung abgegeben wurde ist das Gemeindeamt überbesetzt. Andere Gemeinden mit einer vergleichbar großen Bevölkerung haben nur 4 Vollzeitkräfte.

Bgm. Leeb erklärt, dass von den Gemeindebediensteten ebenfalls die Arbeiten für den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband sowie für die Schulgemeinden erledigt werden. Weiters ist das Gemeindeamt in Persenbeug deutlich länger geöffnet als beispielsweise Ybbs. Dazu wird allerdings ausreichend Personal benötigt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass Frau Jacqueline Zatl für den Dienstposten am Gemeindeamt laut vorliegendem Vertragsentwurf (Beilage D zum Protokoll) aufgenommen wird. Als zweitgereichte Kandidatin möge Frau Julia Brandstetter festgelegt werden.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: 16 Stimmen dafür (SPÖ, ÖVP)
4 Stimmenthaltungen (BGL)

Der Dringlichkeitsantrag „Post-Partnerschaft – Einladung zum Informationsgespräch Vertreter Post und Trafikant Sebastian Bayer betreffend Rentabilität der Post-Partnerschaft, bei Bereitschaft zur Übernahme der Postdienste Abtretung an die Trafik Bayer, Aussetzung der geplanten Personalaufnahme bis zur Entscheidung“ wird gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt „Personalangelegenheiten – Post“ behandelt.

b. Post

Bgm. Leeb erklärt, dass die Bedienstete Marion Blahna ihre Kündigung per Ende September 2022 eingereicht hat, bzw. um einvernehmliche Lösung des Dienstverhältnisses ersucht. Aus diesem Grund wurde der Dienstposten bei der Post ausgeschrieben. Am 29.06.2022 wurden Bewerbungsgespräche mit den drei Bewerberinnen und dem Gemeindevorstand durchgeführt. Bei der Eröffnung der Trafik gab es mit Hr. Bayer ein Gespräch bzgl. der Übernahme des Postpartners. Hr. Bayer war zu diesem Zeitpunkt unsicher ob er den Postpartner übernehmen kann. Weiters besteht bereits ein Vertrag mit DPD und im Vertrag mit der Post ist ein Konkurrenzverbot vereinbart. Da für den Weiterbetrieb der Post bei der Gemeinde eine ausreichende Einschulungszeit benötigt wird, ist die Aufnahme einer Ersatzkraft dringend notwendig.

GGR Dr. Kranzl erklärt, dass die Übernahme des Postpartners für die Gemeinde sehr gut wäre, da die Kosten für Miete und Personal wegfallen würden. Die Trafik Bayer und die Kunden würden durch die höhere Frequenz, die zusätzlichen Parkplätze und die längeren Öffnungszeiten profitieren. Daher soll mit einer Personalentscheidung gewartet werden, bis klar ist, ob Hr. Bayer die Post übernimmt.

GGR Schinnerl erklärt, dass man der Übernahme des Postpartners durch einen privatwirtschaftlichen Betrieb zustimmen sollte. Hr. Bayer sollte bis August eine Entscheidung bekannt geben.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine Übernahme an weitere Bedingungen geknüpft werden müsste. Einerseits müsste eine zeitliche Bindung von 10 Jahren vereinbart werden, andererseits müsste das bestehende Personal übernommen werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Postpartnerstelle unter den Bedingungen, dass das bestehende Personal von der Trafik Bayer übernommen wird und dass sich die Trafik Bayer dazu verpflichtet den Postpartner für mindestens 10 Jahre zu betreiben an die Trafik Bayer übergeben wird.

Der Trafik Bayer soll bis zum 01. August 2022 eine Frist zur Bekanntgabe der Entscheidung eingeräumt werden. Weiters möge der Gemeinderat beschließen, dass Frau Melanie Wagner für die ausgeschriebene Stelle beim Postpartner aufgenommen werden soll, falls sich die Trafik Bayer nicht zu einer Übernahme des Postpartners entscheidet. Als zweitgereichte Kandidatin möge Frau Sonja Dorner festgelegt werden.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass der vorliegende Antrag auf einvernehmliche Lösung des Dienstverhältnisses von Frau Marion Blahna, per 30. September 2022 angenommen wird (Beilage E zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

3. Löschungserklärung Vor- und Wiederkaufsrecht Grst. 362/7, KG Gottsdorf

Der Bürgermeister erklärt, dass für das Grst. 362/7, KG Gottsdorf (Krautgarten 4) eine Löschungserklärung für das Vor- und Wiederkaufsrecht übermittelt wurde. Die Bedingungen für die Löschung wurden bereits erfüllt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Vor- und Wiederkaufsrecht bzgl. Grst. 362/7, KG Gottsdorf laut vorliegender Erklärung gelöscht wird (Beilage F zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

4. HWS – Kaufvertrag Grst. 8/5, KG Persenbeug

Der Bürgermeister erklärt, dass sich auf dem Grundstück 8/5, KG Persenbeug ein Teil der Hochwasserschutzanlage befindet. Mit dem Vorbesitzer Ing. Gradisch wurde bereits der Ankauf des Grundstückes vereinbart. Da zu diesem Zeitpunkt eine das Grundstück betreffende Verlassenschaft noch nicht abgehandelt war, hat sich der Kauf verzögert. Die neue Eigentümerin ist Frau Aumüller-König. Mit ihr wurden dieselben Vertragsbedingungen für den Ankauf vereinbart. Das Grundstück mit 176m² soll daher um EUR 5.000,- angekauft werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Ankauf von Grst. 8/5, KG Persenbeug laut vorliegendem Vertragsentwurf (Beilage G zum Protokoll) beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

5. Subventionsansuchen

a. Naturfreunde

Der Bürgermeister erklärt, dass die Naturfreunde ein Subventionsansuchen bzgl. dem Ankauf von Teambekleidung eingebracht haben (Beilage H zum Protokoll). Die Kosten

dafür belaufen sich auf EUR 4.136,-. Er schlägt vor EUR 450,- als Förderung zu gewähren.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass den Naturfreunden EUR 450,- als Förderung für den Ankauf von Teambekleidung gewährt wird.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

b. Flüchtlingsinitiative

Bgm. Leeb erklärt, dass die Flüchtlingsinitiative um eine Subvention für die Unterstützung von ukrainischen Flüchtlingen ersucht (Beilage I zum Protokoll). Zuletzt wurde der Flüchtlingsinitiative im Jahr 2019 eine Förderung in der Höhe von EUR 550,- gewährt. Dieser Betrag soll wie die übrigen Vereinsförderungen indexiert werden. Er schlägt daher vor EUR 600,- als Förderung zu gewähren.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Flüchtlingsinitiative eine Förderung in der Höhe von EUR 600,- gewährt wird.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

6. Kindergarten – Erweiterung Auftragsvergaben

Bgm. Leeb erklärt, dass die Aufträge für die Einrichtung in der zusätzlichen Kindergartengruppe, sowie für die Überdachung des Zwischenganges vergeben werden sollen. Für die Einrichtung liegen Angebote der Firmen Resch (EUR 13.785,57, inkl. Leihmöbel und Sondertisch) und Schmiderer & Schendl (EUR 12.942,14, nur Leihische und -sessel, exkl. Sondertisch) vor. Für den Ankauf eines zusätzlichen Geschirrspülers wurden Angebote bei den Firmen Elser (EUR 641,67) und Hahn (EUR 791,66) eingeholt. Fa. Peböck hat bis zur Sitzung kein Angebot übermittelt. Weiters soll zwischen dem Kindergartengebäude und dem Multifunktionsraum ein überdachter Gang errichtet werden. Dazu liegt ein Angebot der Fa. Traxler in der Höhe von EUR 9.562,40 vor. Seitens des Landes NÖ werden 25% der Einrichtungskosten gefördert (alle Beträge exkl. MwSt.).

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Einrichtung für die zusätzliche Kindergartengruppe bei Fa. Resch und der Geschirrspüler bei Fa. Elser angekauft wird. Weiters möge beschlossen werden, dass der Auftrag für die Errichtung des überdachten Ganges an Fa. Traxler vergeben wird.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

7. Grundbücherliche Durchführung Abtretung HWS - Leeb

Der Bürgermeister erklärt, dass im Rahmen der Errichtung des Hochwasserschutzes in Hagsdorf Grundstücke von Harald und Angela Leeb, sowie Gerhard und Anna Leeb bebaut wurden. Daher soll vom Grst. 67, KG Hagsdorf ein Teilstück mit 2.892m² an

Gerhard und Anna Leeb und ein Teilstück mit 840m² an Harald und Angela Leeb abgetreten werden.

Vor der Abstimmung verlassen Bgm. Leeb und GR Leeb den Sitzungssaal.

Antrag des Vizebürgermeisters: Der Gemeinderat möge die grundbücherliche Abwicklung der Grundabtretung gemäß der vorliegenden Urkunde beschließen (Beilage J zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

Bgm. Leeb und GR Leeb nehmen an der Sitzung wieder teil.

8. Straßenbau

a. Parkplatz Kirchenstraße

Bgm. Leeb erklärt, dass die Errichtung von 13 zusätzlichen Parkplätzen in der Kirchenstraße, sowie die Durchführung durch die Straßenmeisterei Persenbeug im zuständigen Ausschuss mehrfach beraten wurde. Die Parkplätze sollen mit Rasengittersteinen ausgeführt werden, so dass keine Versiegelung stattfindet. Zusätzlich soll in diesem Bereich ein Rad- und Fußweg errichtet werden. Der Grund wird von der Diözese zur Verfügung gestellt. Eine erste Kostenschätzung der Straßenmeisterei beläuft sich auf ca. EUR 15.000,-

GGR Schinnerl erklärt, dass mit den Bauarbeiten Ende September begonnen werden kann. Wegen der genauen Preise wird demnächst bei den beteiligten Firmen angefragt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass im Bereich der Kirchenstraße Gottsdorf zusätzliche Parkplätze sowie ein Rad- und Gehweg errichtet werden.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

b. Verordnung Straßenbezeichnungen

Bgm. Leeb erklärt, dass die Straßenbezeichnungen für die Teichsiedlung und die Kirchengasse vom Gemeinderat verordnet werden sollen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die vorliegende Verordnung bzgl. der Straßenbezeichnungen für die Kirchengasse und die Teichsiedlung beschließen (Beilage K zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

9. Alltagsradweg - Erklärung zur Erhaltung der geförderten Radverkehrsanlage

Bgm. Leeb erklärt, dass zwischen der Ybbsstraße und der Industriestraße eine Radverbindung errichtet werden soll. Die Investitionskosten werden zu 70% vom Land NÖ gefördert. Der Radweg wird nicht asphaltiert und kann weiterhin für den landwirtschaftlichen Güterverkehr benutzt werden. Der Gemeinderat soll eine Erklärung bzgl. der Erhaltung der Radverkehrsanlage beschließen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat die möge vorliegende Erklärung bzgl. der Erhaltung der Radverkehrsanlage beschließen (Beilage L zum Protokoll).

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

10. Verkauf Betriebsgrundstück – Förderung (Dringlichkeitsantrag SPÖ)

Bgm. Leeb erklärt, dass in der letzten Gemeinderatssitzung der Verkauf eines Betriebsgrundstückes an Hr. Porrhagl sowie eine Betriebsförderung beschlossen wurde. Da durch das Grundstück der Verbandssammler für den Kanal verläuft wird ein Servitut benötigt. Daher ersucht Hr. Porrhagl um zusätzliche Förderung der Kosten für Wasser- und Kanalanschluss in der Höhe von ca. EUR 6.500,-

GGR Dr. Kranzl erklärt, dass diese Forderung aufgrund der Wertminderung des Grundstückes nachvollziehbar ist.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass Hr. Porrhagl für die Einräumung eines Servituts für den Kanal-Verbandssammler eine zusätzliche Förderung der Wasser- und Kanalanschlussgebühren gewährt wird.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

11. Ordinationsgründung – Förderung (Dringlichkeitsantrag SPÖ)

Der Bürgermeister erklärt, dass in der letzten Gemeinderatssitzung sowie im zuständigen Ausschuss bereits der Umbau des ehemaligen FF-Depots in Persenbeug beraten wurde. In den Räumlichkeiten soll eine provisorische Zahnarztpraxis für Dr. Al Hammoud eingerichtet werden, bis die Umbauarbeiten beim ehemaligen Bahnhof abgeschlossen sind. Die Miete soll wie beim Objekt Rathausplatz 5 mit EUR 6,72/m² festgelegt werden. Die Kosten für Sonderausstattung in der Praxis, wie beispielsweise Bleiverkleidung des Röntgenraumes wird von Dr. Al Hammoud selbst bezahlt. Die Förderung für die Ordinationsgründung wird von Dr. Al Hammoud als Eigenmittel für eine Darlehensaufnahme benötigt. Daher schlägt Bgm. Leeb folgende Vertragsbedingungen für ein Förderübereinkommen vor:

- Zahlungsmodalitäten (Auszahlung 14 Tage nach Aufnahme der zahnärztlichen Tätigkeit)
- Geplante Eröffnung der Praxis im Oktober 2022
- Eine Verpflichtung die Praxis für mindestens 10 Jahre zu betreiben
- Bei nicht einhalten der Betriebspflicht sind 10% der Förderung pro Jahr zurückzuzahlen
- Mindestens 3 Angestellte für die Kommunalsteuer in der Gemeinde anmelden
- Dr. Al Hammoud beteiligt sich an den Kosten die der Gemeinde für Sonderausstattung (zB. Bleiverkleidung im Röntgenraum) im Mietobjekt entstehen

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass Dr. Al Hammoud für die Ordinationsgründung in der Kirchengasse eine Förderung in der Höhe von EUR 40.000,- unter den o.a. Vertragsbedingungen gewährt wird.

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

**12. Subventionsansuchen – Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug
(Dringlichkeitsantrag SPÖ)**

Der Bürgermeister erklärt, dass der Rasenmäher des Sportvereins defekt ist und deshalb um eine Subvention für den Ankauf eines neuen Rasenmähroboters angesucht wurde (Beilage M zum Protokoll). Die Kosten belaufen sich auf ca. EUR 26.000,- davon werden EUR 6.000,- von anderen Stellen gefördert. Er erklärt, dass die Gemeinde den Sportverein regelmäßig finanziell unterstützt. In den letzten fünf Jahren belaufen sich die Subventionen auf über EUR 50.000,-. Er schlägt daher eine Förderung in der Höhe von EUR 5.000,- vor, allerdings unter der Voraussetzung dass das Trainingsfeld auch für Nichtmitglieder frei zugänglich sein muss.

GGR Dr. Kranzl erklärt, dass seitens des Sportvereins auch um LEADER-Förderung angesucht wurde. Allerdings ist die Förderung einer mobilen Lösung nicht möglich. Das Trainingsfeld ist für jedermann außerhalb der Trainingszeiten frei zugänglich.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass dem Sportverein eine Förderung für den Ankauf eines neuen Rasenmähroboters in der Höhe von EUR 5.000,- gewährt wird..

Beschluss: Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

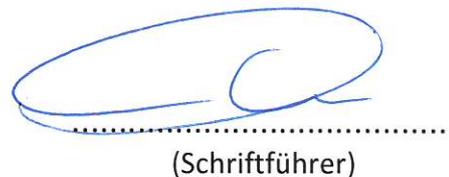
13. Diverse Erledigungen (Dringlichkeitsantrag BGL)

Der Bürgermeister erklärt, dass er sich die im Dringlichkeitsantrag angeführten Punkte (Beilage C zum Protokoll) anschauen wird.

Der Bürgermeister schließt um 20 : 25 Uhr die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.


.....
(Bürgermeister)


.....
(Schriftführer)

.....
(Vizebürgermeister)

.....
(Geschf.Gemeinderat)

.....
(Geschf. Gemeinderat)

06.07.2022

DRINGLICHKEITSANTRAG der SPÖ Fraktion

gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ. Gemeindeordnung

Die gefertigten Mitglieder des Gemeinderates beantragen nachstehende/n Tagesordnungspunkt/e in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen:

Verkauf Betriebsgrundstück - Förderung

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Verkauf eines Betriebsgrundstückes in der Industriestraße an Hr. Porrhagl (Fa. REPO) beschlossen. Da der Verbandkanal und Wasserleitungen über das Grundstück verlaufen soll ein Servitut das eine Bebauung auf den Leitungen ausschließt vereinbart werden. Im Gegenzug soll eine zusätzliche Förderung gewährt werden.

Ordinationsgründung - Förderung

Für die Ordinationsgründung von Zahnarzt Dr. Al Hammoud soll die gemäß Fördermodell vorgesehene Förderung im Gemeinderat beschlossen werden.

Subventionsansuchen

Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug

Der Rasenmäher beim Sportverein Gottsdorf-Marbach-Persenbeug ist defekt und es soll ein neuer Rasenmäheroboter angekauft werden. Der Sportverein sucht um Unterstützung beim Ankauf an.

Unterschriften:

Silberhörnlein Wuller



Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ. Gemeindeordnung

eingebracht von der **BÜRGERLISTE PERSENBEUG-GOTTSDORF** in der Gemeinderatsitzung am **06.07.2022** betreffend:

Post-Partnerschaft – Einladung zum Informationsgespräch Vertreter Post und Trafikant Sebastian Bayer betreffend Rentabilität der Post-Partnerschaft, bei Bereitschaft zur Übernahme der Postdienste Abtretung an die Trafik Bayer, Aussetzung der geplanten Personalaufnahme bis zur Entscheidung

Herr Sebastian Bayer hat das Interesse bekundet, die Post-Partnerschaft von der Gemeinde übernehmen zu wollen. Zum Nachweis der Rentabilität wird ein Gespräch mit einem Vertreter der Post vorgeschlagen.

Sollte sich Herr Bayer dafür entscheiden, die Post-Partnerschaft zu übernehmen, soll diese von der Gemeinde an die Trafik Bayer abgetreten werden.

Für die Gemeinde und alle Kunden würde das nur Vorteile bringen – die Gemeinde erspart sich den negativen Abgang (-32.700 € im Jahr 2021) und die Kunden profitieren von längeren Öffnungszeiten, insbesondere auch am Samstag. Die Trafik Bayer würde nicht nur von den Provisionen der Post profitieren, sondern auch von der massiven Steigerung der Kundenfrequenz.

Die für heute geplante Personalaufnahme möge bis zur endgültigen Entscheidung der Trafik Bayer aufgeschoben werden.

Persenbeug-Gottsdorf, am 2022-07-06

Für die Bürgerliste:

A. A. Kraw

Fregler

Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs.3 der NÖ. Gemeindeordnung

Die **BÜRGERLISTE Persenbeug-Gottsdorf (BGL)** beantragt, nachstehende Punkte einer raschen Erledigung zuzuführen. Es handelt sich um Anliegen von Gemeindegänger*innen, welche an uns herangetragen wurden.

1. Donaustraße Bereich Liegenschaft Anna Köck – **Kanaldeckel** „wächst“ heraus und ist laut.
2. **Friedhofsbesucher** urgieren am Friedhof Persenbeug ein **offenes WC** auch über die Wintermonate.
3. **WC am Kinderspielplatz** Gottsdorf regelmäßig reinigen.
4. **Gottsdorfer Au** – es wachsen wieder Pappeln nach, bitte durchputzen.

Persenbeug-Gottsdorf, 2022-07-06

W. A. Kow
Riege
AR
[Signature]



An den
Gemeinderat der Marktgemeinde
Persenbeug-Gottsdorf
z.H. Herrn Bgm. Gerhard Leeb
Rathausplatz 1
3680 Persenbeug-Gottsdorf



Persenbeug, am 13.05.2022

Subventionsansuchen Teambekleidung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

Die Naturfreunde Ortsgruppe Persenbeug-Gottsdorf bietet ein umfangreiches Programm im Bereich Sport, Bewegung und naturverbundenen Aktivitäten für alle Altersgruppen der regionalen Bevölkerung an.

Da wir uns auch an zahlreichen Gemeindeveranstaltungen beteiligen (zB Donau-Bike-Event, Ferienspiele, Skimeisterschaften etc.), wollen wir uns als Verein einheitlich präsentieren. Daher haben wir für alle unsere Funktionäre und Helfer bei unseren Aktivitäten eine Vereins-Jacke und ein Vereins-T-Shirt mit dem Aufdruck „Naturfreunde“ angeschafft. Die Kosten betragen EUR 4.136,-

Wir ersuchen nunmehr die Gemeinde Persenbeug-Gottsdorf um Gewährung eines finanziellen Zuschusses für diese Anschaffung.

Wir hoffen, dass Sie unsere Bemühungen auch weiterhin unterstützen und hoffen auf positive Erledigung unseres Ansuchens.

Mit herzlichem „Berg Frei“

Gerhard Holzer
Obmann



Bankdaten:

IBAN: AT42 3202 5000 0099 4616

BIC: RLNWATWWAMS



Ein Teil der Helfer beim Donau-Bike-Event 2022 mit neuer Jacke und neuem T-Shirt

Maximilian Lauscha

Von: Eva Maria Mayr <evamaria.mayr@aon.at>
Gesendet: Montag, 20. Juni 2022 11:45
An: 'Eva maria Mayr, MAS' <evamaria.mayr@aon.at>
Betreff: Flüchtlingsinitiative Persenbeug-Gottsdorf-Hofamt Priel/ Ukraineflüchtlinge in unseren Gemeinden

Sehr geehrte Unterstützerinnen und Unterstützer des Flüchtlingsinitiative Persenbeug/Gottsdorf/Hofamt Priel!

Wir sind wieder aktiv.

Zwar ist unsere Gruppe ein bisschen geschrumpft, aber es haben Menschen aus der Ukraine Schutz gesucht und diesen in unserer Heimatgemeinde gefunden.

Einige Menschen sind privat in Persenbeug untergebracht. Sie haben die Möglichkeit unsere Deutschkurse zu besuchen.

Drei Wohnungen werden von uns betreut. Ein Ehepaar in den Wohnungen von Herrn Habsburg und eine Familie in der Wohnung der Gemeinde.

Eine Frau hätte noch in eine Habsburg Wohnung einziehen sollen, doch ihr ist die Flucht aufgrund von Bombardierungen ihrer Heimatstadt bisher nicht gelungen.

Wir haben die Wohnungen geputzt, zum Großteil mit Spenden neu eingerichtet und da vom Kochlöffel bis zur Waschmaschine und mit Lebens- und Reinigungsmittel bestückt.

Unsere DeutschlehrerInnen haben umgehend mit dem Unterricht begonnen.

Sie wurden bei organisatorischen Schritten unterstützt bzw. auf Amtswegen begleitet. Sie werden immer wieder besucht, eingeladen, wir stellen also unsere privaten Kontakte zur Verfügung und wir sind bei kleinen Sorgen zur Stelle. Ihre wirklich großen Sorgen können wir nur erahnen. Sie wissen unsere Unterstützung zu schätzen, denn bei ihrer Flucht haben sie bisher zwar das Nötigste bekommen, aber keine persönliche Hilfe, kein ermutigendes Wort, kein Gefühl irgendwo auch willkommen zu sein.

Da es doch einige Zeit gedauert hat, bis sie ihr erstes Geld erhalten haben, war auch da einiges an Unterstützung notwendig. Es ist noch vieles zu tun und unserer finanziellen Mittel, die noch von 2015/16 vorhanden waren sind nun aufgebraucht.

Wenn Sie unsere Aktivitäten unterstützen wollen, ist uns Ihre/Deine Spende eine große Hilfe.

Besonders freuen wir uns, wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen. Bitte um Kontaktaufnahme!

Mit lieben Grüßen und einem großen DANKESCHÖN

Die Flüchtlingsinitiative Persenbeug-Gottsdorf-Hofamt Priel

Für das Team:

Gabi, Elke, Eva, Michael, Ilse, Lucia, Maria, Regina, Mathias, Christian, Eva, Ilse, Regina, Elli, Hans,....

Spendenkonto:

VUNK

Sparkasse Niederösterreich AG

IBAN AT 56 2025 6000 0097 2117

BIC SPSPAT21XXX

Verwendungszweck: Flüchtlingsinitiative Ukraineflüchtlinge Persenbeug/Gottsdorf/Hofamt Priel

PS:DANKE an alle, die spontan (denn es musste alles ganz schnell gehen) und so tatkräftig mitgewirkt und zugepackt haben! Dank an die Gemeinde Persenbeug/Gottsdorf, die die Wohnung adaptiert und wieder zur Verfügung gestellt hat und Dank an Herrn Alexander Habsburg für die beiden Wohnungen in Metzling.



Entwurf VERORDNUNG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf hat in seiner Sitzung am gemäß den Bestimmungen des § 31 Abs.3 der NÖ Bauordnung 2014, LGBl. 8200-0, in Verbindung mit § 35 Ziffer 13 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-0, beide in der derzeit gültigen Fassung, eine Bezeichnung von Verkehrsflächen in der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf mit nachstehender Verordnung beschlossen:

§ 1

In der Katastralgemeinde Gottsdorf erhielt die Verkehrsfläche in der neuen Siedlung beim Friedhof – siehe Planbeilage 1 – die folgende Bezeichnung:

„Teichsiedlung“

§ 2

In der Katastralgemeinde Persenbeug erhielt die Verkehrsfläche zwischen Rathausplatz und Donaulände, westlich der Kirche – siehe Planbeilage 2 – die folgende Bezeichnung:

„Kirchengasse“

§ 3

Die im § 1 und § 2 angeführten Planbeilagen liegen am Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister

Gerhard Leeb

angeschlagen am:
abgenommen am:

Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Straße, Abteilung Landesstraßenplanung (ST3)
Landhausplatz 1, Haus 17, 3109 St. Pölten
+43 (0)2742 9005 – 60310
post.st3@noel.gv.at



Erklärung

zur

ERHALTUNG

der geförderten Radverkehrsanlage

Angaben zum Projekt:

Marktgemeinde: Persenbeug-Gottsdorf

Betreffende Radverkehrsanlage: Radverbindung Ybbsstraße - Industriestraße

Gegenstand dieser Erklärung ist die Regelung der Kostentragung für die Erhaltung und den Betrieb der o.a. Radverkehrsanlage durch die Marktgemeinde Persenbeug-Gottdorf.

Die durch die Erklärung gebundene Gemeinde verpflichtet sich unwiderruflich,

1. eine landeseinheitliche Beschilderung/ Bodenmarkierung an der Radverkehrsanlage anzubringen und diese zu erhalten bzw. zu erneuern.
2. allfällige Auflagen aus Behördenverfahren in der Betriebsphase auf eigene Kosten durchzuführen bzw. umzusetzen.
3. die Wartung und Reinigung einer allfälligen Radwegentwässerung auf eigene Kosten durchzuführen bzw. umzusetzen.
4. die in ihre Erhaltung und Verwaltung übernommene Radverkehrsanlage einschließlich der Beschilderung bzw. Bodenmarkierung so zu erhalten, dass sie für die RadfahrerInnen unter Bedachtnahme auf die Witterungsverhältnisse ohne Gefahr benutzbar ist.
5. die weitere Erhaltung und den Winterdienst einschließlich der Glatteisbekämpfung (inkl. Vor und Nachbereitung) auf der gegenständlichen Radverkehrsanlage durchzuführen. Zu den Leistungen des Winterdienstes gehören erforderlichenfalls die Schneeräumung und die Streuung, falls in der Winterzeit der Radfahrbetrieb aufrechterhalten wird.
6. sämtliche Pflichten aus dieser Erklärung auf allfällige Rechtsnachfolger zu überbinden.
7. die Landesstraßenverwaltung schad- und klaglos zu stellen hinsichtlich all jener Ansprüche, welche aus der Nichterfüllung der vorstehenden Verpflichtungen resultieren.
8. für besondere Anlagenteile, bei welchen die Erhaltungsverpflichtungen der Landesstraßenverwaltung und der Gemeinde unmittelbar aneinandergrenzen bzw. bei der Landesstraßenverwaltung Erhaltungsmehrkosten hervorrufen (z.B. Radwege auf Landesstraßenbrücken, Fahrbahnteiler auf Landesstraßen, Brückenfundierungen im Zuge von Radwegunterführungen, Übernahme von zusätzlichen konstruktiven Objekten, etc.), eine gesonderte Vereinbarung hinsichtlich der Übernahme von Erhaltungskosten/ -verpflichtungen mit der Landesstraßenverwaltung abzuschließen.
9. dem Land Niederösterreich das Recht auf Projekts- und Gebarungskontrolle einzuräumen.
10. die Wegehalterhaftung gemäß § 1319a ABGB für die Radverkehrsanlage zu übernehmen.

11. die Herstellung der Grundbuchsordnung inkl. der Teilungspläne auf ihre Kosten durchzuführen und die Grundflächen auf welchen die Radverkehrsanlage zu liegen kommt für die Gemeinde zu verbüchern.

12. die Radverkehrsanlage als öffentliche Verkehrsfläche im Flächenwidmungsplan zu widmen.

Diese Erklärung tritt durch ihre Unterfertigung bzw. mit dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Radverkehrsanlage in Kraft. Bei Nichterfüllung der vorstehenden Verpflichtungen ist die Landesstraßenverwaltung berechtigt, selbst die erforderlichen Maßnahmen durchzuführen bzw. durchführen zu lassen und die hierbei erwachsenen Kosten der an die Erklärung gebundenen Gemeinde anzulasten.

Für die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf¹

| Funktion des Fertigenden | Name | Gemeindestempel | Unterschrift des Fertigenden | Gefertigt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom: |
|--------------------------|------|-----------------|------------------------------|--|
| BürgermeisterIn | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

¹ Diese Erklärung ist vom Bürgermeister/ der Bürgermeisterin und zumindest drei GemeinderätInnen zu unterfertigen.

SV Gottsdorf-Marbach-Persenbeug

Donastr. 2

3680 Gottsdorf

An die

Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf

Rathausplatz 1

3680 Persenbeug

Gottsdorf, 05.07.22

Betrifft: Ansuchen um Unterstützung zum Ankauf eines Rasenmähroboters

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

werte Gemeinderäte!

Der SV Gottsdorf-Marbach-Persenbeug ersucht um dringende Unterstützung eines finanziellen Beitrages zum Ankauf eines Rasenmähroboters.

Der bisher in Verwendung stehende Rasenmäher-Traktor hat völlig unerwartet seinen Geist aufgegeben, weshalb ein neues Mähgerät anzuschaffen ist.

Der Vorstand spricht sich für einen Ankauf eines leistungsstarken Mähroboters der Marke Husqvarna Automower Ceora 544 Epos zum Aktionspreis von € 24.600,00 zuzüglich Unterplatte für Ladestation € 375,00 und Radbürstensatz € 1.319,00 (alle Preise inkl. USt) aus – die Gesamtkosten von € 26.294,00 stellen für den Verein eine massive Belastung dar, weil mit dieser Ausgabe nicht gerechnet wurde.

Laut Anbieter ist obiges Mähgerät für die große Sportanlage (Hauptspielfeld, Trainingsfeld, Böschungen zur Hochwasserschutzmauer) geeignet.

Der SV Gottsdorf-Marbach-Persenbeug wurde 1946 gegründet und zählt damit zu den ältesten Sportvereinen in NÖ. Er besteht aus den Sektionen Fußball – Stockschießen – Tennis. Kinder- und Jugendausbildung ist dem Verein sehr wichtig. So werden wöchentlich rund 150 Kinder und Jugendliche in der Sektion Fußball von ehrenamtlichen Trainern betreut. Der SV GMP verfügt über Fußball-Teams vom Fußball-Kindergarten hinauf bis U16, die sich bei Meisterschaften beweisen. Darüber hinaus ist die gesamte Sportanlage ganzjährig geöffnet und steht jedem Gemeindebürger sowie Besucher zur Benützung offen. Die FF Gottsdorf befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft und benutzt die Anlage für diverse Feuerwehrrübungen. Dorferneuerungsverein Persenbeug-Gottsdorf sowie der Verein UFC nutzen die Anlage für die Durchführung von Kinderferienspielen, Kinderolympiaden sowie Hobby-Vereinsmeisterschaften (UFC sowohl Fußball als auch Tennis).

Sport stellt nicht nur eine sinnvolle Freizeitbetätigung speziell für Kinder und Jugendliche dar, sondern dient auch der körperlichen Ertüchtigung und Fitness. Die Sportanlage Gottsdorf ist Treffpunkt für vielfältige gesellschaftliche Veranstaltungen wie z.B. Maibaum aufstellen, Flohmarkt, Balloni-Cup, Hobby-Turniere für Unternehmen und Vereine der Gemeinde, sowie diverse Geburtstagsfeierlichkeiten.

Um diese Anlage optimal nutzen zu können, ist eine sorgsame Pflege unumgänglich, weshalb der Ankauf des Automowers erforderlich ist. Nach einem Gespräch mit DI Heindl von der Leaderregion südliches Waldviertel hofften wir auf eine Förderung aus diesem Topf – heute wurde uns aber mitgeteilt, dass mobile Geräte nicht gefördert werden können.

Wir hoffen auf eine positive Erledigung und größtmögliche Unterstützung unseres Ansuchens und werden uns auch weiterhin bemühen, die sportlichen Belange in unserer Gemeinde voranzutreiben.

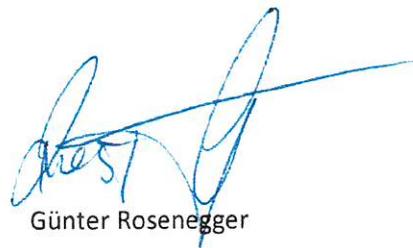
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christa Kranzl

Präsidentin

Sportverein GOTTSDORF-
MARBACH-PERSENBEUG
3680 Persenbeug



Günter Rosenegger

Obmann